

Einladung an die Medien

31.08.2005

fête de la soupe 2005 in Berlin-Kreuzberg

am 3. September ist es soweit – Kochparty am 2. September

Wir laden Sie ein!

2. September 16.00Uhr: Open-Air-Kochparty mit Cornelia Reinauer, Bezirksbürgermeisterin

3. September 14.30 Uhr: Treff am Pressestand mit den Schirmherren, anschließend
Spaziergang über die Festmeile
15.00 Uhr: offizielle Eröffnung, Falckenstein-Bühne
18.30 Uhr: Preisverleihung, Cuvry-Bühne

Pressestand an der St. Marien-Liebfrauen Kirche, Wrangelstraße 50/51, 10997 Berlin

Nach dem Riesenerfolg im vergangenen Jahr mit 20 000 Besuchern gibt es am kommenden Samstag, den 3. September, die 2. fête de la soupe im Kreuzberger Wrangelkiez.

Im Zentrum des Festes stehen das gemeinsame Kochen und Teilen der Suppe als Symbol für Gastfreundschaft, Nachbarschaft und Lebensfreude. Ganz nach dem Motto „Suppe kennt keine Grenzen“ treffen sich Menschen jeden Alters, jeder Kultur und jeder Nationalität an der 200 Meter langen Tafel. Dazu gibt es ab 14.00 Uhr Musik und Kunst auf drei Bühnen – und natürlich Suppe für alle Gäste kostenlos, solange der Vorrat reicht – unsere Suppensponsoren stellen fast 2 000 Liter bereit, 1 000 Liter kommen aus dem Wettbewerb dazu.

Mit der Open-Air-Kochparty im Hof der Kirche St. Marien-Liebfrauen startet am Freitag, den 2. September um 16.00 Uhr der Suppenwettbewerb mit mehr als 70 Köchen, Anmeldungen sind immer noch möglich. Am Samstag, 3. September, dem Tag der großen Suppenfete, entscheidet die Jury über die besten Kreationen. Der Gewinner bekommt eine Reise zum Suppenfest nach Krakau und die Goldene Suppenkelle.

Das Projekt wird getragen von vielen ehrenamtlichen Helfern und von begeisterten Suppenköchen aus ganz Berlin, alle Künstler treten ohne Gage auf. Im französischen Lille erfunden, verbreitet sich die fête de la soupe wie ein Lauffeuer rund um den Globus. In Barcelona, Bologna, Krakau, Erfurt und selbst in Nicaragua wird schon geköchelt und gefeiert – mit weiteren „Kochstellen“ ist zu rechnen.

Mit Unterstützung des Deutsch-Französischen Jugendwerks DFJW sind Jugendliche aus Frankreich und aus Istanbul zu Gast, sie haben gemeinsam mit Berliner Jugendlichen eine Tanzperformance einstudiert, die sie während des Festes präsentieren.

Informationen vorab:

Koordinationsbüro Wrangelnetz, Wrangelstraße 64, 10997 Berlin, Tel.: (030) 69 81 63 38, Fax: (030) 69 51 67 00, info@fete-de-la-soupe.de, www.fete-de-la-soupe.de

Schirmherrschaft: Cornelia Reinauer, Bezirksbürgermeisterin Friedrichshain-Kreuzberg
und Gastronom Hans-Peter Wodarz (Pomp Duck and Circumstance)

Veranstalter: „Wrangelnetz“ in Trägerschaft des Internationalen JugendKunst- und Kulturzentrums Schlesische 27 mit Unterstützung der AWO Friedrichshain e.V., der City Stiftung Berlin und der Abteilung Jugendförderung des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg.